

# „Laura“ und „Solana“ helfen Indien

## St.-Bernhard-Grundschüler pflanzen Kartoffeln für guten Zweck

jod **WALLENHORST.** 70  
Schulkinder aus den ersten und dritten Klassen der St.-Bernhard-Schule Rulle beteiligten sich an einer Kartoffelpflanzaktion. Aus dem späteren Verkaufserlös der Ernte soll die indische Partnerschule „Assisi Bawadi School Bhopal“ unterstützt werden.

Die Idee zu der Aktion hat der Vorsitzende des in Rulle ansässigen Vereins „Indienhilfe Deutschland“ (IHD), Jürgen Fluhr, gemeinsam mit Schulleiterin Martina Meier entwickelt. Für Meier ist der Mehrfachnutzen wichtig: „Dies ist eine gute Gelegenheit, den Ertrag mit unserer Partnerschule zu teilen. Aber daneben ist es auch ein höchst anschaulicher Unterricht in Sachen Biologie und Hauswirtschaft. Obwohl wir hier auf dem Lande leben, haben manche unserer Kinder für die Herkunft der Kartoffel nur eine Erklärung: aus dem Regal im Supermarkt.“

Gärtner Martin Kruse hatte den 1000 Quadratmeter großen Acker am St.-Bernhards-Weg kostenlos zur Verfügung gestellt. Landwirt Johannes Vennemann spannte den Pflug hinter seinen Oldtimer-Schlepper McCormick, Baujahr 1959, und pflügte einmal durch, bevor er mit dem „Vielfach-Gerät“ die Pflanzlöcher vorbereitete. Die Saatkartoffeln spendete Familie Glissmann-Wechsler vom Markt-Markt in Rulle. Nun kam der Einsatz für die Kinder. Mit Gummistiefeln geländegängig bestückt, versammelten sie sich an der Ausgabestelle für die Kartoffeln. Drei Sorten sollten in die Erde: „Laura“, „Solana“ und „Allians“.



**Scharte** die Kinder um sich, besprengte die Saatkartoffeln in ihren Eimerchen und stellte die Aktion damit unter den Segen Gottes: Pfarrer Dietmar Schöneich.

Foto: Joachim Dierks

Leider goss es dabei in Strömen. „Was soll's, die Pflanzen brauchen ja nun mal Wasser“, meinte Rektorin Meier mit einem fröhlichen Lachen. Auch Pfarrer Dietmar Schöneich machte Mut: „Aller Segen kommt von oben“, sprach's und fügte dem Regenwasser nun auch noch Weihwasser hinzu. Er scharte die Kinder um sich, besprengte die Saatkartoffeln in ihren Eimerchen

und stellte die Aktion damit unter den Segen Gottes. „Wir sind dankbar, dass wir genug zu essen haben. Es gefällt Gott, wenn wir unseren Reichtum mit armen Menschen teilen“, gab er den Kindern mit auf den Weg, bevor sie in ihre zugeteilte Reihe losmarschierten und unter Anleitung ihrer Lehrerinnen die Kartoffeln einlegten. Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache.

Die Pflanzaktion ist eingebettet in Unterrichtseinheiten, die ebenfalls mit dem Kartoffelanbau zu tun haben. Rektorin Meier konnte Christian Neubauer, Gartenbau-Professor an der Hochschule Osnabrück, dafür gewinnen, den Kinder etwas über die Pflanze, Wachstumsbedingungen und Einflüsse, die ihr schaden, zu erzählen. Das diente den Kindern auch als Vorbereitung

für die Pflege „ihrer“ Pflanzen, die sie bis zur Ernte begleiten werden, indem sie zum Beispiel immer mal wieder „anhäufeln“ und Kartoffelkäfer absuchen. Ferner ist noch vor den Sommerferien ein Besuch in der Landmaschinenfabrik Grimme in Damme eingeplant, damit nicht nur historisches Gerät, sondern auch moderne Maschinen angeschaut werden können.